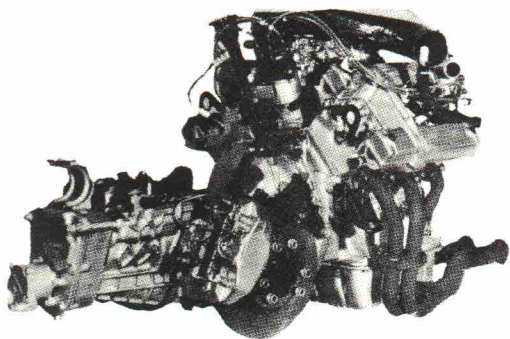




CITROËN 

MOTOR

- MASERATI-Motor, Typ C 114/1, 6 Zylinder, V-Motor, 90° — Hubraum: 2656 ccm — (Steuerformel): Bohrung/Hub 87 x 75 mm — Verdichtungsverhältnis: 9 : 1 (Superkraftstoff).
- Max.-Leistung: **180 SAE PS bei 6250 U/min**
163 DIN PS bei 5500 U/min
- Drehmoment: **23,8 mkg SAE bei 4000 U/min**
23,5 mkg DIN bei 4000 U/min
- Zylinderköpfe und Zylinderblock aus Leichtmetall, Zylinderlaufbuchsen, nass.
- 4-fach gelagerte Kurbelwelle.
- 4 obenliegende Nockenwellen mit Kettenantrieb.
- Ölkühler aus Leichtmetall — Füllmenge 7 Liter Öl.
- 3 Doppelvergaser WEBER — elektrische Kraftstoffpumpe BENDIX.
- Kraftstoffbehälter aus Kunststoff — Füllmenge 90 Liter.



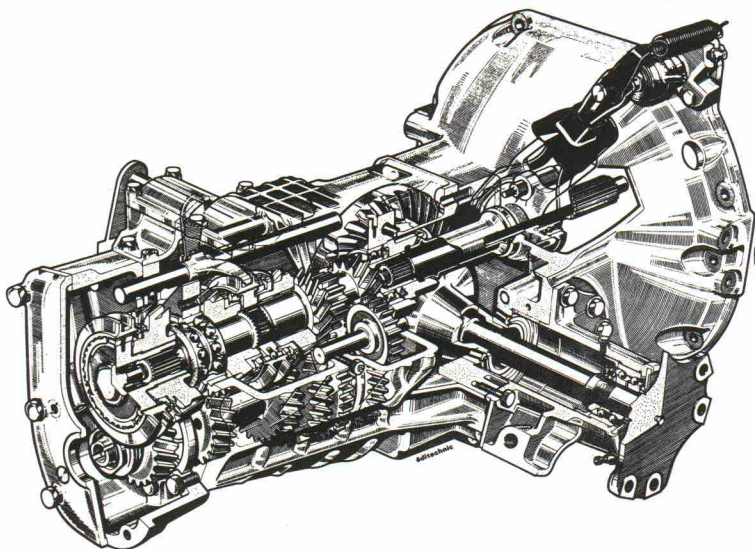
- Motor in **LEICHTBAUWEISE (140 kg)**.
- **MODERN KONZIPIERTER** Motor.
- Antrieb der Nebenaggregate (Drehstromlichtmaschine, Kompressor für Kühlanlage) direkt über Zwischenwelle.
- **FAHRLEISTUNGEN:**
Höchstgeschwindigkeit : 220 km/h
— 400 m : 16,2 sec.
— 1000 m : 29,9 sec.

— **MOTOR IN KOMPAKTBAUWEISE**

DER MOTOR IST leicht
robust
kraftvoll
sportlich

KUPPLUNG GETRIEBE KRAFTÜBERTRAGUNG

- Einscheibentrockenkupplung mit Tellerfeder.
- Mechanisch betätigt.
- Vollsynchronisiertes **5-GANG-GETRIEBE**.
- Kegel-Tellerrad: 8 x 35.
- Homokinetische Gelenkwellen: Tripodes-Gelenke am Getriebe.
- Handschalthebel auf Mittelkonsole — Schaltkulisze in W-Form.
- Der SM hat **VORDERRADANTRIEB**.



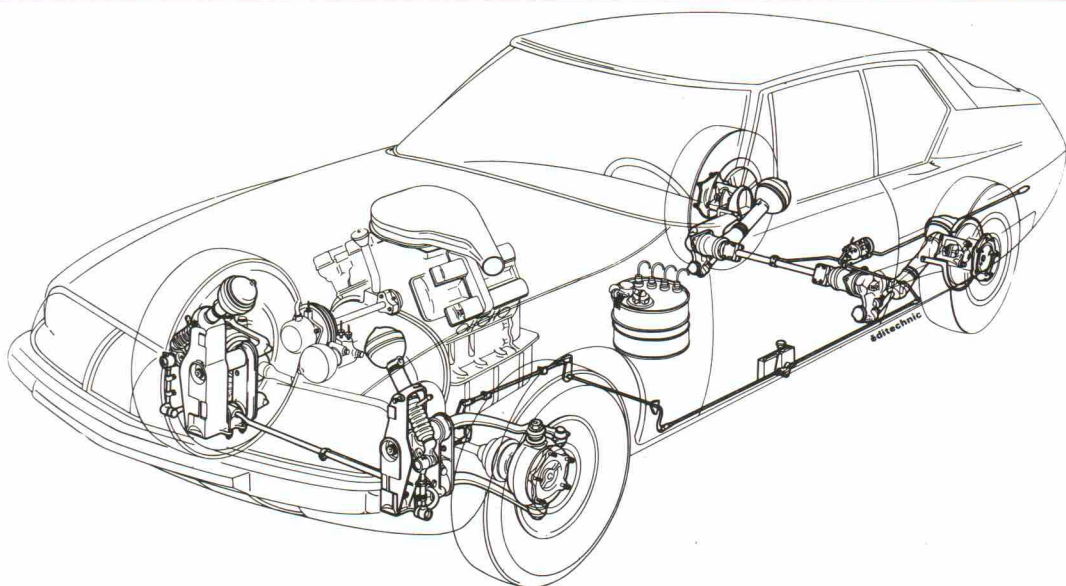
Mit den **FÜNF VOLLSYNCHRONISIERTEN UND GUT ABGESTIMMTEN GÄNGEN** läßt sich das CITROËN-Getriebe **LEICHT** und **BEQUEM** handhaben. In Verbindung mit dem Maserati-Motor vermittelt es dem SM-Fahrzeug eine **ERSTAUNLICHE ELASTIZITÄT**. (Beschleunigung im 5. Gang auch bei niedrigen Motordrehzahlen möglich).

DER SCHNELLSTE VORDERRADANTRIEB DER WELT

FEDERUNG

Die Federung ist hydropneumatisch: sie erreicht einen **HOHEN GRAD** an **QUALITÄT** und **ZUVERLÄSSIGKEIT**.

Nur die hydropneumatische Federung machte es möglich, durch Verbindung von hoher **Flexibilität** mit **konstanter** Bodenfreiheit, sowohl **Komfort** als auch **Straßenlage** zu verbessern. Sie ermöglicht es zugleich, die von den Rädern auf die Karosserie übertragenen Schwingungen zu verringern (Komfort) und die Bodenhaftung der Räder konstant zu halten. Springneigungen der Räder werden unmittelbar abgedämpft (Straßenlage).

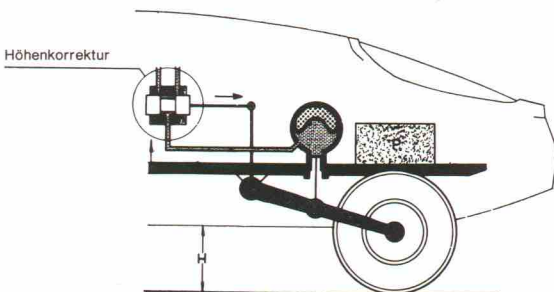
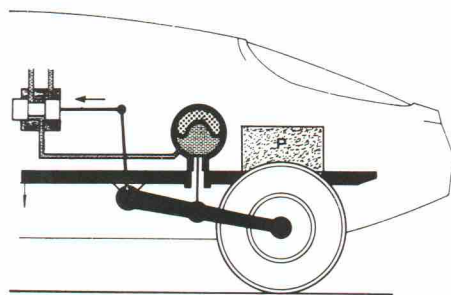
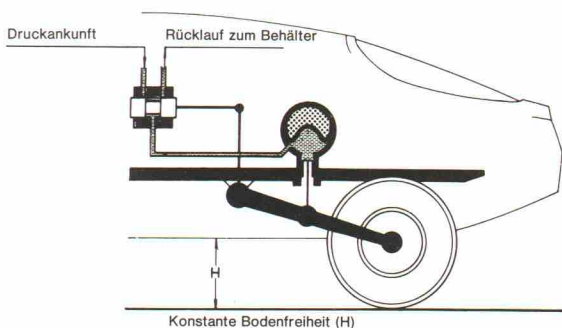
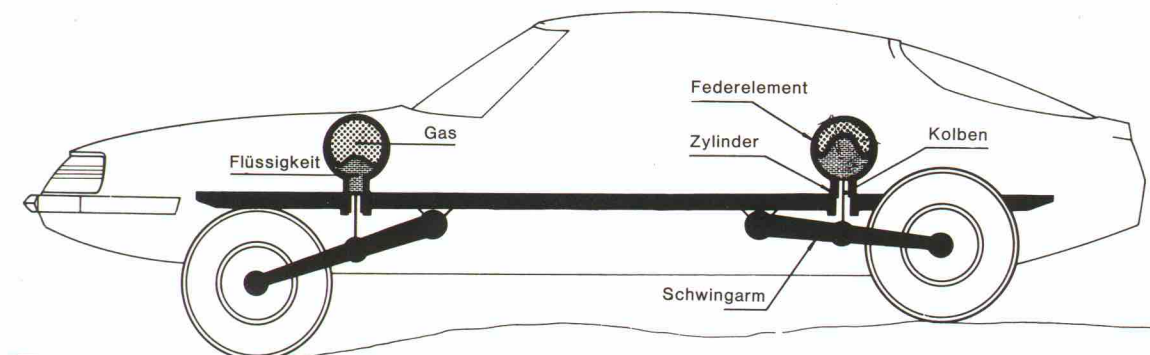


Die Bodenfreiheit kann durch einen Hebel, der links neben dem Fahrer angebracht ist, eingestellt werden (**4 STELLUNGEN**). Dieser Hebel ermöglicht, die Bodenfreiheit zu erhöhen, um einen Radwechsel ohne Wagenheber durchführen zu können.

KOMFORT

GUTES FAHRVERHALTEN

FEDERUNG



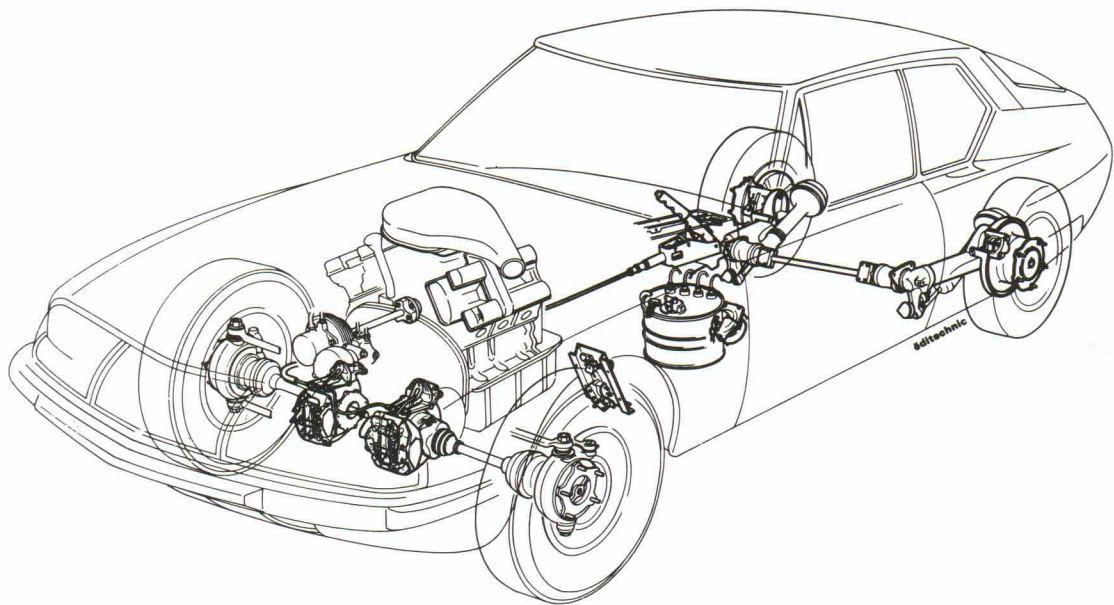
- Jedes einzeln aufgehängte Rad ist über einen Schwingarm, der mit einem Kolben verbunden ist, am Wagenkasten befestigt. Dieser Kolben läuft in einem Zylinder und wirkt auf eine hydraulische Flüssigkeit, die wiederum mehr oder weniger eine konstante Gasmasse in einem Federungselement komprimiert.
- Jede Senkbewegung des Rades wirkt auf den Kolben, der die Flüssigkeit im Zylinder zurückdrängt und dadurch auch die innere Membrane des Federungselements, wodurch das Gasvolumen durch Komprimierung mehr oder weniger verringert wird (in Abhängigkeit zur Radbewegung).
- Jede Veränderung der Bodenfreiheit (durch Last) bewirkt die Tätigkeit eines automatischen Höhenkorrektors. Dieser stellt die normale Bodenfreiheit (15,5 cm) durch Zufluß oder Abfluß von Flüssigkeit zwischen Kolben und Federalelement wieder her.
- (H) Konstante Bodenfreiheit.

**ZUVERLÄSSIG
IM GEBRAUCH
SPARSAM IN DER
WARTUNG**

BREMSEN

Der Citroën SM ist mit **4 SCHEIBENBREMSEN** und einem Bremsdruckverteiler ausgerüstet. Die **ZWEIKREISBREMSANLAGE** (vordere und hintere) wird über ein Pedal vom Typ DS betätigt und verfügt über eine erhebliche Kraftreserve.

- Der vordere Bremskreislauf wird über einen **DRUCKSPEICHER** versorgt, welcher am Kreislauf des Hauptdruckspeichers angeschlossen ist.
- Der hintere Bremskreislauf wird aus dem Druck der **HINTEREN FEDERUNG** versorgt.
- Ein Bremskraftverteiler, welcher durch die unter Druck stehende Flüssigkeit der hinteren Federung betätigt wird, verteilt die Kraft auf zwei Verteilerschieber in Abhängigkeit zur Belastung. Dies ermöglicht eine gute Ausnutzung der Bodenhaftung und bietet eine optimale Bremsleistung bei gleich welcher Belastung.
- Der Handbremshebel befindet sich in unmittelbarer Griffnähe der Hand des Fahrers auf der Mittelkonsole. Die Feststellbremse wirkt auf die vorderen Bremsscheiben mittels Bremsbacken, welche unabhängig vom Hauptbremssystem montiert sind.



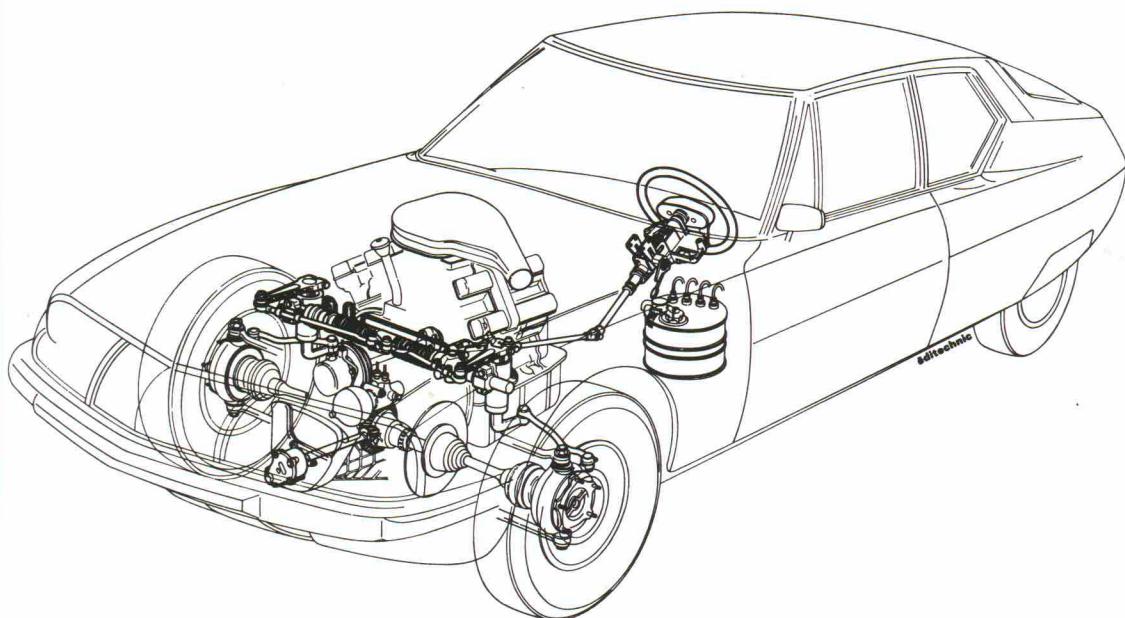
**OPTIMALE BREMSLEISTUNG
UNABHÄNGIG VON DER BELASTUNG UND
IHRER VERTEILUNG**

LENKUNG

Die **LENKUNG MIT UNTERSTÜTZTER RÜCKSTELLUNG** ist die markanteste Neuheit auf dem Gebiet der Sicherheit.

Eine **KAUM UNTERSETZTE LENKUNG** bietet ein Maximum an **LENKMÖGLICHKEITEN**. Es genügt eine Lenkradumdrehung, um auf einer Seite ganz einzuschlagen. Die **SICHERHEIT** der Lenkung ist wesentlich gesteigert worden durch die sogenannte **MITTENACHLENKUNG**. Durch einen Widerstand am Rad hervorgerufene Kräfte werden **NICHT** auf die Lenkung übertragen. Diese Lenkung **BIETET ZUGLEICH**:

- eine **SEHR WIRKSAME LENKHILFE**, die jede Kraftanstrengung beim Einparken überflüssig macht,
- eine stets wirksame Rückstellung der Lenkung, auch bei Halt, welche dem Fahrzeug eine ausgezeichnete **GERADEAUSFAHRT** gibt, d. h. selbst bei schiefer Fahrbahn, bei Seitenwind und auf nasser Fahrbahn sowie bei Eis und Schnee,
- die **PROGRESSIVE KRAFTANSTRENGUNG**, welche zum Lenken erforderlich ist, steht in echter Harmonie zur Geschwindigkeit des Fahrzeugs,
- eine **AUSGEZEICHNETE RICHTUNGSSTABILITÄT** bei allen Geschwindigkeiten: bei Geradeausfahrt führt die kräftige Mitteleinstellung das Fahrzeug wie auf Schienen und dies um so mehr, je schneller das Fahrzeug rollt,
- eine **GLEICHBLEIBENDE KURVENSICHERHEIT** bei jeder Lenkradstellung kann der Lenkeinschlag durch nichts beeinflusst werden, d. h. weder durch Bremsleistungsunterschiede der Räder noch durch Hindernisse,
- die **MÖGLICHKEIT BEIM FAHREN** schnell und wirksam im Falle eines unverhofften Vorfalles im Straßenverkehr zu reagieren.



**DER SM HAT EINE IN DER WELT
EINZIGARTIGE STRASSENLAGE**

KAROSSERIE

KAROSSERIE

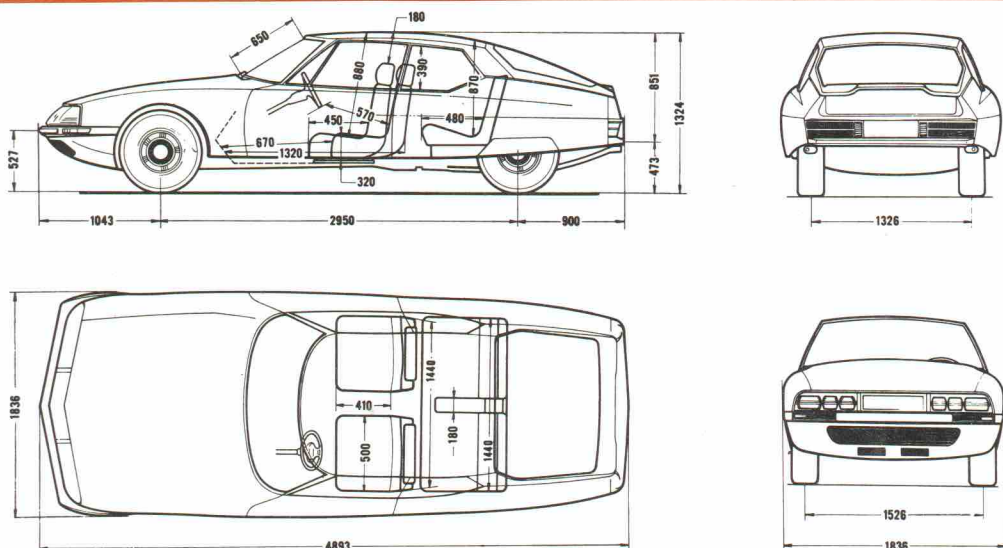
- Selbsttragend, Blech, auf versteiftem Plattformrahmen mit Längsträgern.
- Sämtliche Karosserieteile aus Stahlblech, mit Ausnahme Motorhaube aus Aluminium, alle Teile abnehmbar bis auf hintere Kotflügel und Fahrgastzelle.
- Vordere Karosserieform mit Lufteinlassöffnungen zur Kühlung des Motors und der Scheibenbremsen.
- Scheinwerfer und vorderes Nummernschild unter Glasgehäuse auf der ganzen Fahrzeugbreite.
- Türfenster aus gewölbtem Glas.

ABMESSUNGEN

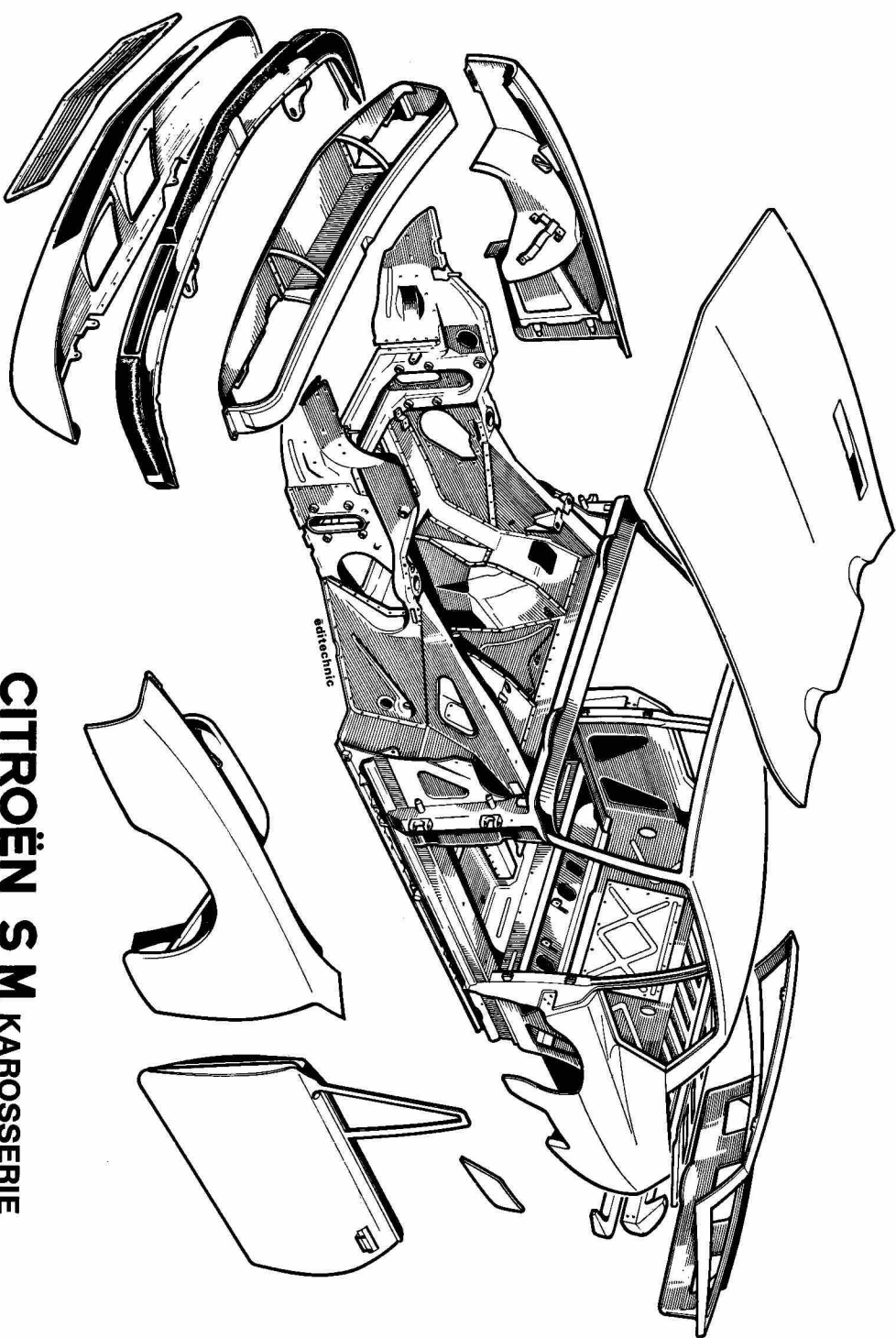
Radstand	2950 mm
Spurweite vorn	1526 mm
Spurweite hinten	1326 mm
Länge ü. a.	4893 mm
Breite ü. a.	1836 mm
Höhe (konstant, unabhängig von Belastung)	1324 mm
Bodenfreiheit (konstant, unabhängig von Belastung)	155 mm

GEWICHTE

- Leergewicht, fahrbereit: 1450 kg
- Zul. Gesamtgewicht: 1800 kg



**DIE LINIE DES SM IST DAS
RESULTAT WEITREICHENDER
AERODYNAMISCHER STUDIEN**



CITROËN S M KAROSSERIE

BELEUCHTUNG

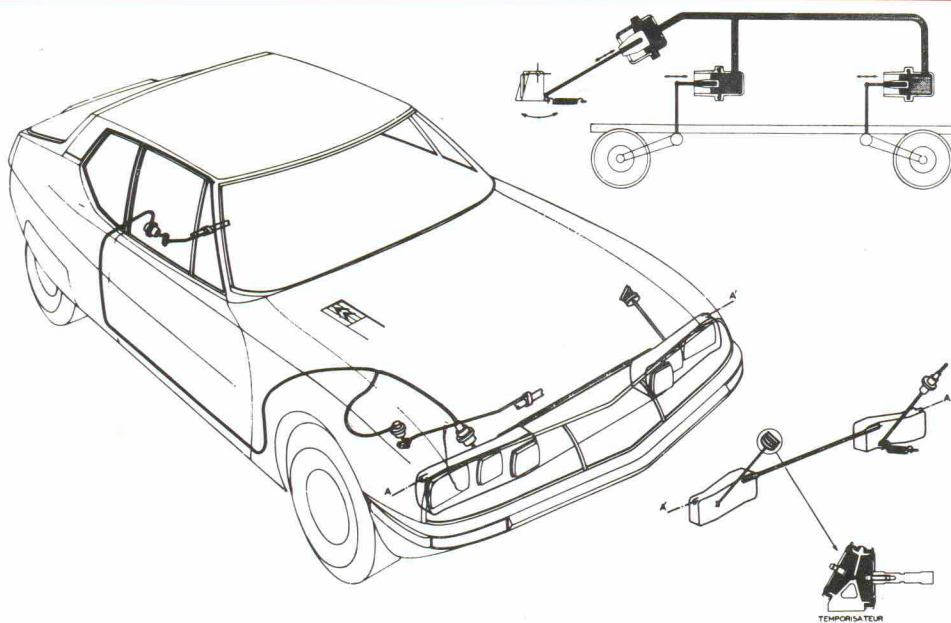
Die Beleuchtungsanlage des SM wird durch moderne Lösungen bewerkstelligt: Das **BELEUCHTUNGSGEHÄUSE** besteht aus 6 Scheinwerfern, sämtlich mit **JOD-LAMPEN** ausgerüstet und mit einer **DYNAMISCHEN AUTOMATIK** eingestellt.

- 2 Abblendscheinwerfer
- 2 breitstrahlende Fernlichter
- 2 Fernstrahler mit lenkungsabhängiger Einstellung

Die Beleuchtungskörper werden stets **STABIL** gehalten, unabhängig von den Veränderungen des Wagenkastens, dank eines **AUTOMATISCHEN KORREKTORS**. Jedes der beiden Scheinwerfergehäuse beherbergt 3 Scheinwerfer. Das Ganze dreht sich um eine horizontale Achse, durch einen hydraulischen Kreislauf gesteuert und praktisch unverstellbar. Diese Anlage reagiert unmittelbar auf jede Veränderung des Wagenkastens im Verhältnis zum Boden. Dieser Korrektor sichert die **STABILITÄT DER SCHEINWERFERKEGEL** unabhängig von den dynamischen Veränderungen des Fahrzeugs (Bremsen, Beschleunigung) und unabhängig vom Höhenkorrektor der Federung. Ein Verzögerer verhindert die Übertragung zu schneller oder zu schwacher Bewegungen, die die Sicht stören könnten durch Schwingungen der Lichtkegel. Das Schwenken der Weitstrahler erfolgt über den Umlenkhebel der Lenkung, über ein hydraulisches System.

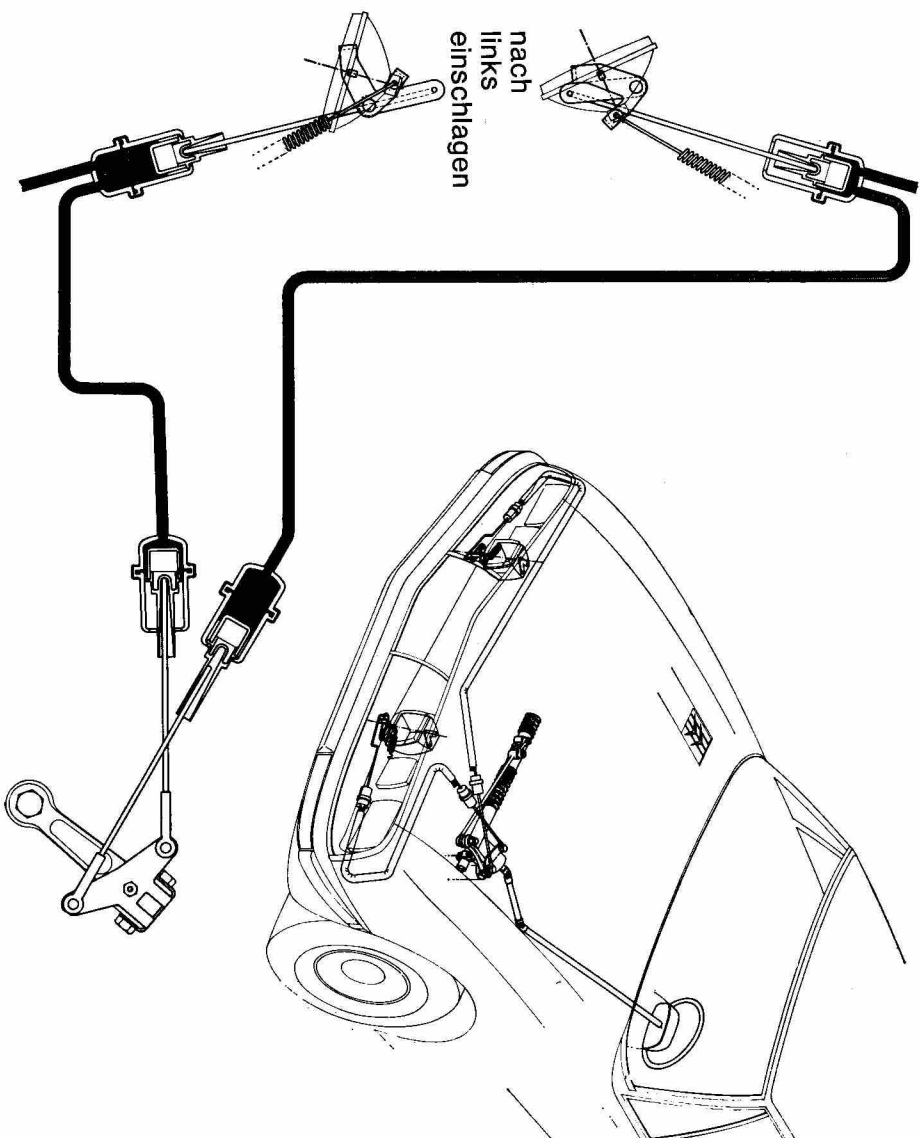
Die Drehung der lenkungsabhängigen Scheinwerfer ist mit einem Vorlauf im Verhältnis zum Einschlag der Räder versehen.

Das Beleuchtungssystem erlaubt, selbst kurvenreichste Strecken **GENAUESTENS ZU VERFOLGEN**. Der Fahrer verfügt des Nachts über einen **BREITEN, WEITEN UND DICHTEN LICHTKEGEL**, der alle Hindernisse in notwendiger Entfernung beleuchtet und somit das rechtzeitige Anhalten unter allen Verkehrsbedingungen ermöglicht.



KONSTANTE UND MAXIMALE BELEUCHTUNG UNTER ALLEN BEDINGUNGEN

CITROËN SM LENKUNGSABHÄNGIGE EINSTELLUNG DER SCHEINWERFER



KOMFORT

AUFMACHUNG UND VERARBEITUNG

LUXUS-ATMOSPHERE

Verfeinerter Komfort

PERFEKTE VERARBEITUNG

Praktische Ausstattung (Ablagen in den Armlehnen der Türen usw.). Ungewöhnliche Geräuschkämpfung an einem so sportlichen und leistungsstarken Fahrzeug. Weiche und fehlerlose Federung, die die schlimmsten Straßendecken ignoriert.

Von den Fahrbedingungen **UNABHÄNGIGE BELÜFTUNG**. Luftversorgung der Belüfter durch kräftigen, rheostatgesteuerten Lüfter. Dieser ist unabhängig von der gefahrenen Geschwindigkeit, da der Lufteintritt so angeordnet ist, daß keine Druckveränderungen entstehen.

WIRKSAME HEIZUNG.

Thermostatisch geregelte Temperatur.

Großzügiger Innenraum, selbst im Fond, wo eine schalenförmige Sitzbank mit 2 bequemen, getrennten Sitzen mit umklappbarer Mittelarmlehne angebracht ist. Dieses **GEFÜHL DES KOMFORTS** wird noch **GESTEIGERT** durch den wahlweisen Einbau eines Radios (Hifi) mit 3 Lautsprechern, welche serienmäßig in allen Fahrzeugen eingebaut werden.

Auf Wunsch getönte Scheiben und Klimaanlage, die das Ganze abrunden.

INNENRAUM

Breite in Schulterhöhe:	vorn		1420 mm
Breite in Schulterhöhe:	hinten		1350 mm
Breite in Höhe Ellenbogen:	vorn		1440 mm
Breite in Höhe Ellenbogen:	hinten		1440 mm

Die beiden vorderen **SCHALENSITZE** sind umklappbar und gleiten nach vorn beim Einsteigen in den Fond. Das Gleiten der Sitze geschieht ohne Verstellung der Sitzposition. Sie werden automatisch beim Zurückgleiten verriegelt.

- Sitzposition verstellbar in Länge, Höhe und Tiefe.
- Neigung der Rückenlehne einstellbar.
- 2 einstellbare Nackenstützen.
- Armlehnen an den Seitentüren, zugleich Deckel für Ablage.

Hintere Sitzbank, **SCHALENFÖRMIG** für 2 Sitzplätze mit umklappbarer Mittelarmlehne, seitlichen Armstützen und Aschenbechern.

Die **SICHTVERHÄLTNISSE** sind ausgezeichnet.

- die Windschutzscheibe ist **HOCH** und **BREIT**.
- die **GEWÖLBTEN** Seitenscheiben geben **DEN BLICK** zu den Seiten frei.
- die Heckscheibe ist groß ausgelegt.

FAHRERSITZ

Ausrüstung: Die Armaturentafel ist mit einer **KOMPLETTEN** Ausrüstung versehen, die es dem Fahrer erlaubt, zu jeder Zeit die Fahrt des Fahrzeuges zu kontrollieren und einzugreifen **OHNE ZEITVERLUST**, mit einem Maximum an **WIRKSAMKEIT**.



SICHERHEIT

PASSIVE SICHERHEIT:

Karosserie und Ausstattung:

- Das **SICHERHEITSBEDÜRFNIS** erforderte die Wahl einer Karosseriestruktur mit **UNTERSCHIEDLICHER WIDERSTANDSKRAFT**.
- Ein extrem verwindungssteifes **CHASSIS** mit **KNAUTSCHZONEN**, vorn und hinten, zur Aufnahme kinetischer Energie im Falle eines Aufpralls.
- Ein **KNAUTSCHFÄHIGER KRAFTSTOFFBEHÄLTER** aus Kunststoff ist zwischen den beiden Hinterrädern angebracht.
- Die Lenksäule besteht aus 3, durch **KARDANGELENKE** verbundenen Teilen.

AKTIVE SICHERHEIT:

Fahrsitz:

- wurde so konzipiert, um **ALLEN FAHRERTYPEN** zu entsprechen.
- runde **Schalensitze**, die dem Körper perfekten Halt bieten.
- das **OVALE** Lenkrad ist von **KLEINEM DURCHMESSER**, um ermüdungsfrei in der Hand zu liegen. Es ist mit einer angenehm weichen Beschichtung umgeben. Seine Nabe ist breit und gepolstert.
Das Lenkrad ist in Höhe und Neigung **EINSTELLBAR**.
- **ALLE KONTROLLEUCHTEN** und **ARMATUREN** sind gut sichtbar angebracht. Alle Hebel und Schalter sind in Griffnähe entweder an der Armaturentafel oder unter dem Lenkrad sowie auf der Mittelkonsole angebracht.

Bremsen:

Der Gebrauch von **4 SERVO-SCHEIBENBREMSEN** mit Bremsdruckverteiler und die beiden unabhängigen Bremskreise unterbinden jegliches Bremsversagen und bieten absolute **LEISTUNG** und **SICHERHEIT** im Betrieb.

Scheinwerfer:

Das Scheinwerfersystem bietet eine hervorragende Ausleuchtung und somit ein absolut **SICHERES** Fahren.

Bereifung:

- 195/70-VR 15 X Michelin.
 - Die Reifen sind für Hochgeschwindigkeiten ausgelegt und ihre Eigenschaften sind **SICHERHEIT** und **HALTBARKEIT**.
 - Sie behalten, dank ihrer Beschaffenheit und ihrer Materialqualität, selbst bei nasser Straße ihre ausgezeichneten Eigenschaften in **STRASSENLAG**e und **BODENHAFTUNG**.
-

KONKURRENZFAHRZEUGE

BMW 3,0 CS

- Coupé, 4 Plätze, 2 Türen, Länge 4660 mm, Breite 1670 mm, Höhe 1370 mm, Gewicht 1380 kg.
- Motor vorn, 6-Zylinder — in Reihe, 2986 ccm, 180 DIN PS bei 6000 U/min, Verdichtung 9, Drehmoment 26 mkg, bei 3700 U/min.
- 4 Gänge, Schalthebel am Wagenboden, Scheibenbremsen mit Bremskraftverstärker, Sperrdifferential, Lenkhilfe.
- 213 km/h — 11/22 Liter auf 100 km.

MERCEDES 350 SL

- Coupé, 4 Plätze, 2 Türen, Länge 4360 mm, Breite 1790 mm, Gewicht 1545 kg.
- Motor vorn, 8-Zylinder-V 90°, 3499 ccm, 200 DIN PS bei 5800 U/min, Bosch Einspritzanlage.
- 4 Gänge, Schalthebel am Wagenboden, Scheibenbremsen mit Bremskraftverstärker, Servo-Lenkung.
- 210 km/h oder 205 km/h mit automatischem Getriebe, 12—19 Liter auf 100 km.

ALFA-ROMEO MONTREAL

- Coupé, 2 Plätze, 2 Türen, Länge 4200 mm, Breite 1670 mm, Höhe 1210 mm, Gewicht 1260 kg.
- Motor vorn, 8-Zylinder-V, 2593 ccm, 200 DIN PS bei 6500 U/min, mechanische Einspritzanlage, 4 obenliegende Nockenwellen.
- 5 Gänge, Schalthebel am Wagenboden, Scheibenbremsen mit Bremskraftverstärker.
- 220 km/h — 15/25 Liter auf 100 km.

FIAT-DINO 2400

- Coupé, 4 Plätze, 2 Türen, Länge 4510 mm, Breite 1700 mm, Höhe 1320 mm, Gewicht 1380 kg.
- Motor vorn, 6-Zylinder-V, 2418 ccm, 180 DIN PS bei 6600 U/min, 3 Doppelvergaser.
- 5 Gänge, Schalthebel am Wagenboden, Scheibenbremsen mit Bremskraftverstärker.
- 205 km/h, 15/20 Liter auf 100 km.

PORSCHE 911 E und S

- Coupé, 2 und 2 Türen, Länge 4080 mm oder 4160 mm, Breite 1610 mm, Höhe 1320 mm, Gewicht 930 bzw. 1020 kg.
- Motor Heckmotor, 6-Zylinder-Boxer, 2195 ccm, E 155 DIN PS bei 6200 U/min und S 180 DIN PS bei 6500 U/min.
- 5 Gänge, Schalthebel am Wagenboden, Scheibenbremsen mit Bremskraftverstärker.
- E 220 km/h und S 230 km/h.

KONKURRENZFAHRZEUGE

CHEVROLET CAMARO/SS

- Coupé, 4 Plätze, 2 Türen, Länge 4780 mm, Breite 1890 mm, Höhe 1280 mm, Gewicht 1390 kg.
- Motor vorn, 8-Zylinder-V, 5025 ccm, 203 SAE PS, mehrere Motore zur Auswahl.
- 4 Gänge, Schalthebel am Wagenboden, Scheibenbremsen vorn mit Bremskraftverstärker, Sperrdifferential, Servo-Lenkung.
- 190 km/h, 15/20 Liter auf 100 km.

MERCURY COUGAR

- Coupé, 4 Plätze, 2 Türen, Länge 4980 mm, Breite 1880 mm, Höhe 1310 mm, Gewicht 1575 kg.
- Motor vorn, 8-Zylinder-V, 5769 ccm, 253 SAE PS bei 4600 U/min.
- 3 Gänge, Schalthebel am Wagenboden, Trommelbremsen selbst nachstellend.
- 190 km/h — 17/28 Liter auf 100 km.

PLYMOUTH BARRACUDA'S

- Hardtop Coupé, 4 Plätze, 2 Türen, Länge 4740 mm, Breite 1900 mm, Höhe 1290 mm, Gewicht 1405 kg.
- Motor vorn, 8-Zylinder-V, 5562 ccm, 279 SAE PS bei 5000 U/min.
- Automatisches Getriebe, Schalthebel am Lenkrad, Scheibenbremsen vorn, mit Bremskraftverstärker, Sperrdifferential, Servo-Lenkung.
- 180—210 km/h — 17/28 Liter auf 100 km.

PONTIAC GTO

- Coupé, 5 Plätze, 2 Türen, Länge 5160 mm, Breite 1950 mm, Höhe 1320 mm, Gewicht 1715 kg.
- Motor vorn, 8-Zylinder-V, 6558 ccm, 355 SAE PS bei 5000 U/min.
- Automatisches Getriebe, Schalthebel am Wagenboden, Scheibenbremsen vorn, mit Bremskraftverstärker, Sperrdifferential, Servo-Lenkung.
- 200 km/h, 20/30 Liter auf 100 km.

MUSTANG MACH 1

- Coupé, 4 Plätze, 2 Türen, Länge 4760 mm, Breite 1820 mm, Höhe 1300 mm, Gewicht 1450 kg.
- Motor vorn, 8-Zylinder-V, 5769 ccm, 304 SAE PS bei 5400 U/min.
- Automatisches Getriebe, Schalthebel am Wagenboden, Scheibenbremsen vorn, mit Bremskraftverstärker.
- 200—220 km/h, 15—25 Liter auf 100 km.

PRAKTISCHE RATSchLÄGE

- Das herkömmliche Verkaufsgespräch ist nicht ohne Vorbehalte auf den SM anwendbar. Mit anderen Worten heißt dies, eine Kundschaft mit neuen Mitteln anzusprechen. Anlässe oder Gelegenheiten sind: persönliche Einladungen — Cocktailpartys — Golf — Modenschauen — Rennen — reitsportliche Veranstaltungen etc.
- Sie sollten sich einem **INTERESSIERTEN KUNDEN** nicht vorstellen, bevor er ausdrücklich Ihren Besuch aufgrund einer telefonischen Vereinbarung oder einer brieflichen Einladung sowie einer Vorstellung durch Dritte wünscht.
- Treffen Sie den Interessenten nur **PERSÖNLICH**.
- Sie müssen über alle Fragen bezüglich dieses Wagens auf dem laufenden sein.
- Sie müssen in Ihrem Gebiet als der **VERANTWORTLICHE** für den Vertrieb des SM bekannt sein.
- Sie müssen die Plätze und Gelegenheiten kennen, wo sich diese Kundschaft trifft.
- Jede **KONTAKTAUFNAHME** muß in einer Atmosphäre der Sympathie erfolgen.
- Sie müssen Kaufmann sein, also **DIPLOMAT**, unter allen Umständen, selbst gegenüber Kunden, die Aggressivität zeigen.
- Ihr Interesse für das **AUTOMOBIL** muß selbstverständlich und Ihre Kenntnisse über Konkurrenzmodelle sollten stets auf dem neuesten Stand sein.
- Um einer informierten Kundschaft antworten zu können, sollten Sie **GUTE KENNTNISSE DER AUTOMOBILTECHNIK** besitzen.
- Sie sollten ausgezeichnete Verbindungen zu Konkurrenzmarken unterhalten (ALFA-ROMEO, BMW, JAGUAR, PORSCHE, MERCEDES).

FOLGERUNGEN:

- Merken Sie sich, daß ein Kunde, der über 35.000,— DM verfügt, um sich ein Fahrzeug zu kaufen, Motivationen untersteht, die nur **SCHWER** abzugrenzen sind. Sie müssen also über viel Psychologie und Einfühlungsvermögen verfügen.
 - Vergessen Sie nie, daß es sich um ein Verkaufsgespräch handelt, welches in **WELTGEWANDTE KONVERSATION** gekleidet sein soll.
 - Ein verlorener SM-Kunde kann sehr störend sein.
 - Ein SM-Käufer darf nicht gedrängt werden, doch darf er auch nicht durch mangelnde Aufmerksamkeit verloren werden.
 - Diese Kundschaft hat es gern, wenn man sich um sie kümmert, aber nur wenn sie die Zeit dazu hat.
 - Der Vorführwagen SM muß immer in ausgezeichnetem Zustand und Betrieb sein.
-

ARGUMENTATION

ARGUMENTATION:

- Versuchen Sie zu erfahren, welche anderen Modelle den Kunden ansprechen.
 - Im allgemeinen und außerhalb der eigentlichen SM-Argumentation:
 - die **KONKURRENZ NIE ANSCHWÄRZEN**,
 - sprechen Sie eher vom **CITROËN-KUNDENDIENSTNETZ**, 450 Händler und Werkstätten für Reparatur, laufende Wartung, sowie Ersatzteile.
 - Die Fahrleistungen der Konkurrenzfahrzeuge des SM sind annähernd gleichwertig:
 - sprechen Sie von **VERARBEITUNG, STRASSENLAGEN, KOMFORT** und **SICHERHEIT** des SM.
 - Dem Kunden nie zu stark **WIDERSPRECHEN**.
 - Manchmal ist ein Argumentieren nicht erforderlich: der Kunde möchte einen SM kaufen, ohne sich um dessen Eigenschaften zu kümmern. Es ist daher also nicht erforderlich, ihm eine glänzende technische Vorführung zu bereiten.
-

PROBEFAHRTEN

- Eine Probefahrt ist oft **ENTSCHEIDEND**.
- Im Rahmen des Möglichen versuchen Sie, eine **BEKANNTE FAHRTSTRECKE** zu nehmen, doch oft hat der Kunde seine eigene Strecke, oder aber Sie befinden sich zu weit von Ihrer eigenen Fahrtstrecke entfernt und es gilt zu improvisieren.
- Vor Fahrtbeginn lassen Sie Ihren Kunden bequem platznehmen.
 - Zeigen Sie ihm, während Sie am Steuer sitzen, die verschiedenen Einstellungsmöglichkeiten der Sitze und des Lenkrades.
 - Die Erklärungen der Instrumente und allgemeine Hinweise müssen stufenweise gegeben werden.
- 1. Phase: **VERTRAUEN ERWECKEN** ist unerlässlich.
 - Sie müssen immer langsam anfahren: meistens befinden Sie sich in geschlossenen Ortschaften, führen Sie daher an:
 - **LEICHTE HANDHABUNG**,
 - **BEDIENUNG** des Getriebes, (der Einwurf „automatisches Getriebe“, wenn der Kunde selbst das SM-Getriebe betätigt).
 - Die **ELASTIZITÄT** des Motors: man kann bequem bei 2000 U/min im 5. Gang fahren.
 - Die **LAUFRUHE**.
- 2. Phase: **SCHLAGEN** Sie Ihrem Kunden **VOR**, die **GESCHWINDIGKEIT ERHÖHEN** zu können.
 - **PASSEN** Sie Ihren Fahrstil den **WÜNSCHEN IHRER KUNDEN AN**.
 - Die meisten Ihrer Kunden scheinen zu wissen, **WAS SCHNELLES FAHREN BEDEUTET**, fühlen sich aber nicht wohl, wenn 180 km/h überschritten werden. Fahren Sie deshalb auf **FREIEN STRECKEN**, wo das Gefühl der Geschwindigkeit weniger groß ist.
 - **BREMSVERSUCHE**, um die **RICHTUNGSSTABILITÄT** des Fahrzeugs zu zeigen. Kündigen Sie Ihrem Kunden an, daß Sie nun bremsen und das Lenkrad loslassen (Arme nicht heben).
 - Bremsen Sie weich, doch wirksam bis zur Grenze des Blockierens.
 - **STRASSENLAG**.
 - **GERADEAUSFAHRT** bei hoher Geschwindigkeit, dabei Lenkrad kaum festhalten. Keine großen Lenkeinschläge machen, es könnte dem Kunden mißfallen.

Wie bei allen Fahrzeugen ist es **UNBEDINGT ERFORDERLICH**, den Fahrgast bei Probefahrten nicht durchzuschütteln, dies gilt besonders für den SM, da die Lenkung sehr direkt ist. Geschwindigkeitsprobefahrten sollten vor allem der Geschmeidigkeit dienen: Der Rallye-Stil empfiehlt sich nicht beim SM.

- 3. Phase: Der Kunde sitzt am Lenkrad.
 - Ihn die ideale Sitzposition entdecken lassen (durch Einstellen des Sitzes und des Lenkrades).
 - Wenn sich die Gelegenheit bietet, dem Kunden zu erkennen geben:
 - gute Handhabung,
 - Elastizität des Motors,
 - das angenehme Getriebe,
 - die Lenkung,
 - der Komfort,
 - die Laufruhe,
 - die Sicherheit.

Nach Beendigung der Probefahrt können Sie eine äußere Beschreibung, je nach Kunden vornehmen.

- Aerodynamische Linie (Windschlüpfrigkeit, Windschutzscheibe, gewölbte Fenster).
 - Motorraum (kurze Beschreibung der Aggregate).
 - Kofferraum mit zahlreichen Koffern.
-

KOFFER

